



## Inhalt:

- Infos an die Eltern
- Was geschieht in der Kita?
- Neue Kolleginnen
- Ideen für zu Hause
- Äußerungen des Teams



1

## Infos an die Eltern

Liebe Eltern,

ich möchte Sie kurz über aktuelle Hygienebestimmungen für die Einrichtung informieren.

Aktuell betreten Eltern nicht die Kita, die Kinder werden von einer Erzieherin an den Eingängen in Empfang genommen, nachdem geklingelt wurde.

(Sicherheitsabstand Eltern-Erzieher)

Erzieherinnen sind nicht verpflichtet Mund-Nasen-Schutz zu tragen, können dies wenn sie möchten jedoch tun.

Die Kinder sind in Kleingruppen aufgeteilt, gehen mit möglichst viel Abstand zum Essen oder ins Bad um regelmäßig Hände zu waschen.

Auch bei mir kommen ständig Veränderungen an, wir versuchen Sie -auch durch Aushänge- auf dem Laufenden zu halten. Bitte achten Sie darauf!

Sonstiges: Das Mittagessen wird aufgrund der reduzierten Anzahl von Essenskindern zurzeit intern von unseren Hauswirtschaftskräften zubereitet. Ab Mai wird das Essen voraussichtlich von Treusch geliefert, da die Notgruppe wächst.

Wir freuen uns, in guter Zusammenarbeit mit der GÜT, während der Coronakrise zum April und Mai insgesamt drei neue Kolleginnen einstellen zu können! Sie stellen sich in diesem Elternbrief vor.

Die wachsende Steinschlange erfreut das Personal täglich aufs Neue, danke.

Herzliche Grüße , Katharina Schwab

# Was geschieht in der Kita?

Nach dem aufräumen und entsorgen kam nun die gezielte Raumgestaltung in vielen Bereichen, soweit das pädagogische Team diese durchführen können.

Manche Räume (wie der Bauraum) brauchen eine komplette Neugestaltung, da es hier um gezielte Wandgestaltung, Schallschutz uvm. geht. Dies ist aufgrund Planung, Geldern und Arbeitskraft jedoch nur in Schritten möglich.

2

## In der Waldgruppe:

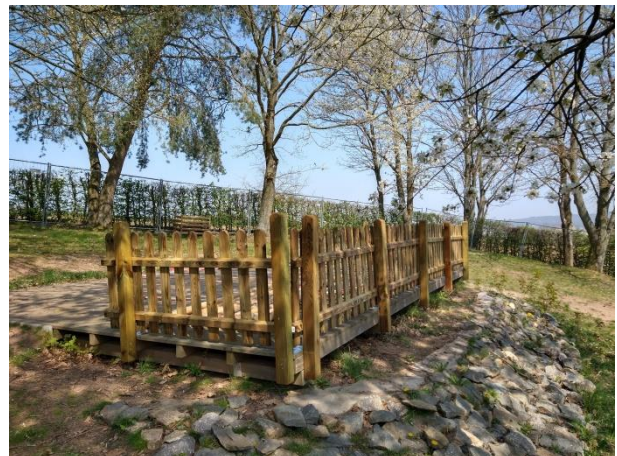


Das Dach der Schutzhütte vorher

... und nachher



Sitzgarnituren reinigen und streichen



Nun ein hübscher, natürlicher Zaun



Die Schutzhütte ist nun komplett mit OSB Platten verkleidet, beim erstmaligen Umbau von der Grillhütte, war dies nur um unteren Bereich durch den Bauhof geschehen. So ist die Hütte nun um einiges ästhetischer.

**Herzlichen Dank an die Unterstützenden aus der Elternschaft oder der Verwandtschaft des Personals, sowie den Bauhof!**

### In der Krippe:



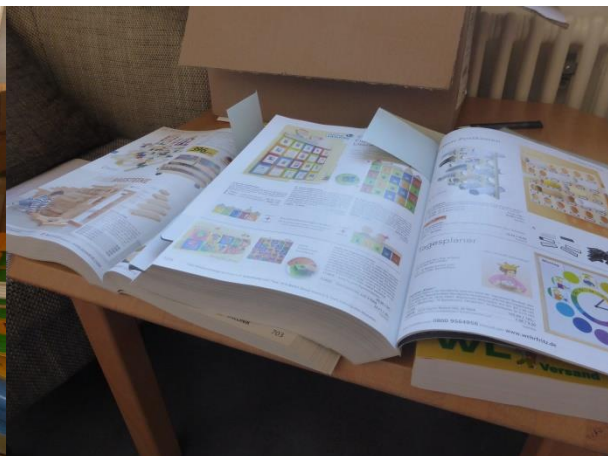
Streichen außen



... und innen

In der Kindertagesstätte:

4



Fertig ordnen,

manches Anschaffen



und verschönern.



Ideen in der Erprobung, mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

## Räumliche Veränderungen im Bauraum - Oder in der Krise liegen Chancen

So schlimm die Einschränkungen und Einschnitte durch das Corona-Virus auch sein mögen, so steht einigen Fachkräften, die gerade nicht im Notdienst eingebunden sind, wesentlich mehr Zeit für die Beschäftigung mit verschiedensten pädagogischen Themen zur Verfügung.

Den Erzieherinnen der Froschgruppe war schon länger bewusst, dass die Gestaltung des Lernortes Bauraum eng mit dem pädagogischen Konzept verknüpft ist. In Fortbildungen gab es immer wieder gute Denkanstöße dafür, aber chronischer Zeitmangel ließ es kaum zu, die Sache "ins Rollen" zu bringen und in sinnvoller Weise am Thema "Raumkonzept" zu arbeiten. Hinzu kommt, dass uns auch finanziell sehr die Hände gebunden sind.

Doch in den zurückliegenden Wochen hat sich etwas getan:

Es gab eine Bestandsaufnahme des Materials, welches zum Bauen und Konstruieren zur Verfügung steht. Des Weiteren wurden Überlegungen angestellt, was Kinder alles in einem "Aktionsraum" mit dem **Thema Bauen** benötigen, um sich auf vielfältige Weise, ihrem Alter entsprechend, entfalten zu können. Auch die Anordnung der Möbel, das Platzangebot und die Raumwirkung insgesamt, spielte eine große Rolle bei unseren Überlegungen. Schließlich wurden Teppiche geschoben und Möbel hin- und her gerückt, bis ein optisch ansprechendes Ergebnis erzielt war. - Doch das Regal mit den "Eigentumsfächern" schien sich auf den ersten Blick gar nicht integrieren zu lassen! - Was tun?

Nach vielem Hin- und Her und der Feststellung, dass die Kinder ihre "Eigentumsschubladen" im zurückliegenden Jahr kaum genutzt hatten, entschieden wir uns für eine **radikale Lösung**: Nämlich die Eigentumsfächer abzuschaffen, die Regalböden zu versetzen und das Regal in das **noch so dringend benötigte Aufbewahrungsregal** umzufunktionieren. Das schien uns die unkonventionellste Lösung zu sein! Die Schubladen waren für die Aufbewahrung von "Gemälden" eh etwas zu klein und die neuen Garderoben bieten ausreichend Platz. Für einige "alte" Garderoben muss noch eine Lösung geschaffen werden; aber auch da sind wir dran.

Die "Notdienst-Kinder" haben die Veränderungen, die im Bauraum vor sich gehen, bis jetzt mit sehr viel Wohlwollen und Zustimmung aufgenommen und wir hoffen sehr, dass das auch bei den restlichen Kindern und Eltern so viel Anklang findet. Wir sind sehr positiv gestimmt, denn "der Stein ist ins Rollen gekommen" und wir haben uns auf den Weg gemacht. Erste Schritte sind gemacht und weitere werden folgen...

Heike Pitkin

# Neue Kolleginnen

---

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Ich heiße Milena Schüler und bin 25 Jahre alt.

Ab dem 1. Mai arbeite ich hier in der Kita und freue mich schon sehr darauf!

Ihr werdet mich sowohl in der Kita als auch in der Waldgruppe finden.



Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und geprüfte Reitpädagogin.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Hund im Wald unterwegs, fotografiere und Nähe gerne.

Ich freue mich schon sehr darauf, euch kennenzulernen, gemeinsam viele spannende Abenteuer & Entdeckungen zu erleben und zusammen mit euch Kindern zu lernen. Auch freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euren Eltern.

---

Gerne stelle ich mich den Eltern und Kindern des Evangelischen Kindergartens „Sarolta“ und dem Waldkindergarten „Eichhörnchen“ in Fränkisch-Crumbach vor.

Mein Namen ist Bärbel Schütz, ich wohne in Brensbach und bin 57 Jahre alt.

Ich habe eine Tochter, meine Anna, die mit 22 Jahren leider schon aus dem Haus ist.

Seit gut 3 Jahren studiere ich an der TU in Darmstadt Pädagogik Bachelor of Arts. Dieses Studium ist für mich perfekt, da ich schon seit langer Zeit in verschiedenen Themen der Pädagogik sehr interessante Aufgabengebiete entdeckt habe. Eines davon ist die Arbeit mit Kindern.

Seit dem 01.04.2020 darf ich, neben meinem Studium, die Waldgruppe des Kindergartens unterstützen.

Für lange Jahre habe ich in einer Baumschule gearbeitet und kann so mein Wissen, in unsere Arbeit, mit einbringen. Leider sind zur Zeit nur vereinzelt Kinder in unserem Areal, doch Tabea, Steffi und ich verschönern die Hütte und das Außengelände, damit so viel als möglich erledigt ist wenn unsere Kinder wieder kommen dürfen.

Ich freue mich jetzt schon riesig auf jedes einzelne Kind und freue mich ebenso auf meine Teamkolleginnen.

---

## Sarolta Elternbrief 29.04.2020

Liebe Eltern der Kita Fränkisch Crumbach

Ich heiße: Claudia Delp-Schwinn

Geboren bin ich am:13.03.1967

Mein Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Ich arbeite ab 1.Mai.2020 in der Grashüpfer-Gruppe



Ich bin schon 30 Jahre in dem Beruf der Erzieherin und schon einige Zeit in einer Krippengruppe tätig. Die Arbeit in der Krippe macht mir sehr viel Freude. Hier kann man die Entwicklungsschritt sehr gut beobachten und den kleinen Menschen ganz viel an Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein mitgeben.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und meine neuen Kolleginnen zu unterstützen.

Über eine gute Zusammenarbeit würde ich mich sehr freuen.

Liebe Grüße

Claudia

7

## Ideen für Zuhause

### 1) Rezept aus der Kita

Den Essenskindern gut bekannt.

Vielleicht möchten die älteren, geübten Kinder dieses einfache Rezept alleine zubereiten?  
Und die anderen mit Hilfe von Mama oder Papa?

### Schnelle Brownies

250 g weiche Butter

4 Eier

1,5 Tassen Zucker

3 Tassen Mehl

1 Tasse Milch

1 Päckchen Backpulver

70 g Backkakao



Alles zu einem Rührteig verarbeiten, glatt auf die Fettpfanne streichen und bei 180°C für ca. 30 Minuten backen.

## Sarolta Elternbrief 29.04.2020

### 2) Kreatives Gestalten + Lied

Da ihr bestimmt nach Ostern viele Eierkartons übrig habt, ist hier eine Bastelidee wie aus einem Karton eine kleine Raupe wird.



a) Du brauchst: Eierkarton, Schere, Farbkasten, Pfeifenputzer



b) Karton halbieren und überstehende Teile abschneiden



c) Anmalen und trocknen lassen



d) Vorsichtig zwei Löcher anbringen



e) Pfeifenputzer durch die Löcher stecken - FERTIG

„Ich bin die Raupe Ursula“ ist ein schönes **Frühlingslied**, welches die Entstehung der Raupe zum Schmetterling beschreibt.

Vielleicht singt ihr es mit den Kindern?





# Äußerungen des Teams

„Was wollt ihr den Familien sagen, was beschäftigt euch gerade?“ hat die Redaktion das Personal der Kita gefragt.

9

Dank eurem Video ertrage ich die gefühlte 50. Fortsetzung des Homeoffice gleich viel besser! Ich war so gerührt.

Während unserer Aufräumaktionen in der Kita hat mich oft erstaunt, was sich in der „Kammer des Schreckens“ dem Lagerraum alles angesammelt hat. Da sah man, wie lange der Kindergarten schon besteht und was -zu Recht- heute unmodern ist.

Grüße von Miriam Pfeiffer

Hallo liebe Kinder und Eltern, ich habe mich unglaublich über euer Video gefreut und vermisse euch alle.

Mir fehlen die lauten und fröhlichen Tage, die gemeinsamen Spiele, das Lachen der Kinder, die Gespräche mit den Eltern und generell der ganze Alltag unglaublich. Euer Video hat mich zu Tränen gerührt und ich bin dankbar und froh, dass ich euch wenigstens auf diesem Wege sehen konnte.

Yvonne Kopp

Liebe Kinder und Eltern, vielen Dank für das tolle Video, dass ihr für uns, trotz der schwierigen Situation in der ihr euch befindet, gemacht habt. Es war sehr berührend.

Ich vermisse euch und hoffe das wir uns bald wieder alle sehen und die Kinder wieder unsere Räume beleben, in denen es jetzt so still geworden ist. Bleibt alle gesund und auf ein baldiges Wiedersehen!  
Ina Weber

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

eure WhatsApp-Videobotschaft hat mich emotional sehr berührt und mitten ins Herz getroffen (Tränen!). Dieser „Corona Wahnsinn“ ist eine besondere Zeit, die wir in dieser Form noch nie erlebt haben! Fast alle von uns stehen unter einer gewissen Anspannung und Belastung – viele unterschiedliche Faktoren sind im Spiel. Eine ganz besondere große Herausforderung ist dieser Ausnahmezustand für Eltern mit Kindern! Auch für uns pädagogische Fachkräfte hat der Alltag einen ganz anderen Rhythmus mit praktischen Aufgaben in der Kita und im Homeoffice. Letzteres sehr ungewohnt, denn wir sind keine „Schreibtisch Menschen“.

Doch so schlimm diese Krise auch sein mag: Ich nehme auch viel Positives wahr. Wenn das alles vorbei ist, werden wir Vieles wieder ganz anders zu schätzen wissen!

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch liebe Eltern und Kinder und auf unbeschwertes Kinderlachen! Bis demnächst grüße ich Euch alle recht herzlich mit einem Wunsch: Bleibt ALLE gesund!

Heike Pitkin

## Sarolta Elternbrief 29.04.2020

Was für eine verrückte, außergewöhnliche Zeit.

Ich habe täglich Freude in mir:

- Über das schöne Wetter, was das zu Hause bleiben mit Kind vereinfacht.
- Über ein effektives Arbeiten in Ruhe, wo man so viel erledigt das sonst liegen bleibt obwohl es immer wichtig wäre.
- Über entfernte Begegnungen mit Kita Kindern, die z.B. fröhlich winkend „Oh die Tanja!“ rufen.

Ich habe viele Gedanken in mir:

Werden wir durch Corona lernen?

- Nutzen wir mehr Fahrrad oder Fuß statt Auto? Der Umwelt zuliebe.
- Wird es zur Normalität sich anzulächeln, statt Hand zu geben? Ordentlich Niesen und Husten? Den Mitmenschen zuliebe.
- Bleibt die Entschleunigung in den Familien bestehen? Den Familien zuliebe.
- Ist eine Digitalisierung in Maßen eine Chance?

Ich bin gespannt ob wir die Welt mit und für unsere Kinder ein bisschen besser machen!  
Liebe Grüße Tanja Vetter

Liebe Familien,  
ich habe mich über eure  
Videogrüße sehr gefreut, hoffe es  
geht euch allen soweit gut und  
schicke liebe Grüße zurück.  
Melanie

10

Ein Kindergarten ohne Kinder macht  
einfach keinen Spaß. Die Stille ist fast  
unheimlich.  
Ich schicke euch allen liebe Grüße!  
Alex Ernst

Hallo ihr Lieben!  
Vielen Dank für die tolle  
Videonachricht, dass habt ihr  
ganz toll gemacht!  
Zurzeit erleben wir alle einen  
Ausnahmestand der für uns  
eine Herausforderung ist. Ich  
freue mich schon jetzt auf  
den Tag, wo ich das  
Kindergartenbistro wieder für  
euch öffnen darf. Denn meine  
kleinen Gäste und fleißigen  
Küchenfeen fehlen mir ganz  
besonders.

Bis wir uns wieder sehen  
wünsche ich mir, dass ihr alle  
fleißig Hände waschen übt.  
Zum Schluss noch ein Rezept,  
dass ihr alle mögt....die  
Brownies, die es manchmal  
als Nachtisch gibt.  
Bleibt gesund, eure  
Heike Uhrig

Was mich gerade beschäftigt...

Man weiß im Moment nicht, wie lange die Schließungen für uns und unsere Familien noch dauern werden. Das enttäuscht mich, da ich mir eigentlich nichts mehr als meinen normalen Arbeitsalltag zurückwünsche. Ich kann die Entscheidung der Politiker verstehen und es ist wichtig Kinder, Familien und auch uns zu schützen. Das ist in der Kita kaum möglich.

Mir fehlen unsere Kinder sehr, der tägliche Trubel, die vielen schönen Momente und die täglichen Herausforderungen die wir bewältigen müssen. Die kurzen Gespräche mit Eltern, wo wir ein Feedback geben können oder auch eine nette Rückmeldung von Eltern bekommen.

Und ich mache mir Sorgen wie es mit uns als Team weitergeht, was wird mit unserer Bezahlung sein wenn Homeoffice Aufgaben auslaufen? Es sind einfach so viele Unbekannte, die noch eine Weile über uns schweben.

Iris Gohde